

CVP Schweiz, Postfach, 3001 Bern

Per Mail: pg@bakom.admin.ch

Bern, 31. August 2018

Vernehmlassung: Änderung der Postverordnung – Neue Erreichbarkeitsvorgaben

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen zur Änderung der Postverordnung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Ein gut funktionierender und effizienter Postdienst stellt einen wichtigen Pfeiler für die Grundversorgung unseres Landes dar. Ziel muss sein, und bleiben, dass für alle Bevölkerungsgruppen in allen Landesteilen eine ausreichende und preiswerte Grundversorgung gewährleistet wird. Die Verfügbarkeit eines vollständigen Dienstleistungsangebotes im Post- und Zahlungsverkehr in allen Regionen der Schweiz ist in diesem Zusammenhang von entscheidender Bedeutung.

Die CVP unterstützt im Grundsatz die vorgeschlagene Änderung der Postverordnung, die u.a. zwei vom Parlament überwiesene Motionen von CVP-Nationalrätin Viola Amherd umsetzt¹. Zudem begrüsst es die CVP ausdrücklich, dass der Bundesrat die entsprechenden Anpassungen der Postverordnung bereits auf den 1. Januar 2019 in Kraft setzen will. Die Anpassung der Erreichbarkeitskriterien bringt gegenüber der heutigen Situation verschiedene substanzielle Verbesserungen im Bereich der postalischen Grundversorgung mit sich. Zudem stellt die rasche Vorgehensweise sicher, dass durch die Erreichbarkeitsvorgaben für das Poststellen- und Postagenturnetz sowie zu den Dienstleistungen des Zahlungsverkehrs den unterschiedlichen regionalen Verhältnissen besser Rechnung getragen wird.

Folgende drei wesentliche Anpassungen der Postverordnung werden von der CVP besonders begrüsst:

- Die Messung der Erreichbarkeit auf Stufe der Kantone
- Die Verankerung in der Postverordnung des Planungsdialogs zwischen der Post und den Kantonen
- Die Vereinheitlichung der Zeitvorgaben für Post- und Zahlungsverkehr (Reduzierung der Zeitvorgabe von 30 auf 20 Minuten beim Zahlungsverkehr).

Weitere notwendige Änderungen in der postalischen Grundversorgung

Barzahlungsverkehr für KMU in Regionen ohne Poststellen

Die Umwandlung zahlreicher Poststellen in Agenturen führt dazu, dass die Möglichkeit des Barzahlungsverkehrs am Postschalter nicht mehr zur Verfügung steht. In Gemeinden mit Agenturen bietet die Post seit 2017 den Zahlungsverkehr als Hauservice an. Diese Dienstleistung steht den Privatkunden, nicht aber den Geschäftskunden zur Verfügung. Sie bringt also für KMU, die in den Berggebieten und ländlichen Regionen ebenfalls auf die Ablieferung von Bareinnahmen angewiesen sind, keine Verbesserungen mit sich. Die CVP verlangt daher, dass die Post verpflichtet wird, in den Regionen, in denen Poststellen fehlen, für KMU Möglichkeiten zur Ablieferung von Bareinnahmen zu schaffen. Sie weist darauf hin, dass die Verfügbarkeit einer solchen Dienstleistung für KMU und andere

¹ 16.3481 Mo. Amherd vom 16.6.2016 „Regional differenzierte Erreichbarkeitsvorgaben in der postalischen Grundversorgung“; 16.3482 Mo. Amherd vom 16.6.2016 „Mehr Transparenz in der Erfüllung der postalischen Grundversorgung“

Geschäftskunden einen wichtigen Standortfaktor darstellt. Verbesserungen in diesem Bereich sind deswegen insbesondere aus wirtschaftlicher Sicht entscheidend.

Weitere parlamentarische Vorstösse

Der Nationalrat hat am 8. März 2018 vier von CVP-Nationalräte eingereichte Vorstösse angenommen:

- Motion 16.3847 Candinas „Stopp der Arbeitsplatzauslagerung bei der Post“
- Motion 16.3848 Candinas „Flächendeckende Postzustellung bis zur Mittagszeit“
- Motion 16.3865 Büchler „Die Schliessung von Poststellen in der Schweiz führt zu einer schlechteren Grundversorgung“
- Motion 16.4034 Glanzmann „Gesetzliche Regelung der Post anpassen“ (Erhöhung der Obergrenze der Auszahlungen bei allen Poststellen von 500 Franken auf 5000 Franken)

Diese Anliegen der CVP und des Nationalrates müssen vom Bundesrat und von der Post ernstgenommen und umgesetzt werden. Sie sind in dieser Änderung der Postverordnung oder mit einer Anpassung der Leistungsvereinbarung mit der Post aufzunehmen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

CHRISTLICHDEMOKRATISCHE VOLKSPARTEI DER SCHWEIZ

Sig. Gerhard Pfister
Präsident der CVP Schweiz

Sig. Béatrice Wertli
Generalsekretärin CVP Schweiz